



Prot. Nr. AM/ 32.12/ 84904

Bozen, 11. Februar 2010

Bearbeitet von:
Dr. Albrecht Matzneller
Tel. 0471 417590
Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

An die Schulsprengel und Mittelschulen des Landes

An die gleichgestellten Mittelschulen des Landes

Rundschreiben Nr. 6

Staatliche Abschlussprüfung der Unterstufe 2010 – Festlegung der Dauer der schriftlichen Prüfungen | Kriterien für die Zulassungsnote

Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Nach der Abschaffung des Landesgesetzes vom 6. Dezember 1983, Nr. 48, betreffend Lehrpläne, Stundentafeln und Prüfungsordnung für die Mittelschule in der Provinz Bozen, wird die Dauer der schriftlichen Prüfungen in Erwartung der Neuordnung der Abschlussprüfung der Mittelschule, welche für das Schuljahr 2010/2011 geplant ist, folgendermaßen festgelegt:

„Deutsch: *Vier* Stunden;
„Italienisch zweite Sprache“: *Vier* Stunden;
„Mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischer Bereich“: *Drei* Stunden;
Fremdsprache „Englisch“: *Zwei* Stunden

Für die Festlegung der Zulassungsnote zur Staatlichen Abschlussprüfung der Unterstufe 2010 (siehe Artikel 3, Absatz 2, des DPR Nr. 122/2009 in Anlage) gilt folgende Vorgehensweise:

a) Falls die Fächer und fächerübergreifenden Tätigkeiten im Rahmen der der Schule vorbehaltenen Pflichtquote mit einer eigenen Note bewertet wurden, wird der Durchschnitt dieser im ersten und zweiten Semester der dritten Klasse erhaltenen Bewertungen gebildet. Die so ermittelte Note wird ab der Kommastelle fünf auf die nächste ganze Zahl auf-, andernfalls auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Diese Note ist Teil des Gesamtdurchschnittes laut Buchstabe b).

b) Sodann wird der Gesamtdurchschnitt aus den im zweiten Semester erhaltenen Bewertungen, bestehend aus

- den Fächern der Grundquote (ausgenommen das Fach Katholische Religion),
- den fächerübergreifenden Lernbereichen, falls mit eigener Ziffernnote bewertet,
- dem Verhaltens und

der laut Buchstabe a) ermittelten Note gebildet.

c) Der so erzielte Durchschnittswert wird ab der Kommastelle fünf auf die nächste ganze Zahl aufgerundet. Andernfalls rundet der Klassenrat den Durchschnittswert unter Berücksichtigung folgender Elemente auf die nächste ganze Zahl auf- oder ab:

- Bewertungen des ersten Semesters der dritten Klasse;
- Schlussbewertung des ersten und zweiten Mittelschuljahres;
- Lernentwicklung und erreichte Kompetenzen;
- Mitarbeit und Einsatz im Unterricht und in der Schulgemeinschaft.



Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Gesamtbewertung der Staatlichen Abschlussprüfung der Unterstufe gemäß Artikel 3, Absatz 6, des DPR vom 22.06.2009, Nr. 22 aus den Einzelbewertungen der fünf schriftlichen Prüfungen, des Prüfungsgesprächs und der Zulassungsnote zusammensetzt.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
Dr. Peter Höllrigl

Anlage: Artikel 3 des DPR Nr. 122/2009